

(Korruptions-) Freier Gemeinderatsklub

KO Mag. Alexis Pascuttini
Dringlicher Antrag

An den
Gemeinderat der
Landeshauptstadt Graz

Graz, am 29. März 2023

Betreff: Abschaffung der Steiermärkischen Landesabgabe
Dringlicher Antrag

Mit 1. Jänner 2024 soll die bisherige GIS-Gebühr durch eine generelle Haushaltsabgabe ersetzt werden und so weiter die (steirischen) Haushalte finanziell belasten. Die Landesabgabe liegt dabei weiter in der Kompetenz der Länder, aktuell macht sie in der Steiermark 28,65 Euro im Monat aus. Ab 2024 könnten es circa 20 Euro sein. Das sind jährlich rund 240 Euro, die auf Grund der aktuellen Teuerung bei vielen Menschen einen hohen Betrag ausmachen und in der Haushaltsrechnung fehlen.

Die Landesabgabe für die Steiermark generiert insgesamt rund 31 Mio. Euro. Dieser Betrag ist für den Bereich Kultur und Sport zweckgewidmet. Laut Medienberichten sollen 75 Prozent dieses Betrages für Kultur, 15 Prozent für Instandhaltung und zehn Prozent für Sport reserviert werden.

Da in Krisenzeiten alle Beteiligten ihre Gürtel enger schnallen müssen, muss auch der zum Teil bereits massiv übersubventionierte Kultursektor seinen Teil zur Entlastung der steirischen Bevölkerung beitragen und müssen die Ausgaben in diesem Bereich gekürzt werden. Eine Abschaffung der steirischen Landesabgabe ist daher zu rechtfertigen.

In Niederösterreich ist das Aus die Landesabgabe bereits beschlossene Sache und stellt diese Abschaffung eine deutliche Entlastung für die niederösterreichischen Haushalte dar: „*Das Aus für die Landesabgabe im Zuge der Umstellung der ORF-Finanzierung von der GIS-Gebühr auf eine Haushaltsabgabe bringt Angaben vom Sonntag zufolge eine jährliche Ersparnis von 69,60 Euro und in Summe knapp 41 Millionen Euro pro Jahr für Niederösterreichs GIS-Zahler. Die Förderungen für Kultur und Sport, für die das Geld aus der Abgabe derzeit verwendet wird, sollen aus dem allgemeinen Budget des Landes finanziert werden.*“¹

Die Steiermark sollte es Niederösterreich gleichtun und in einem ersten Schritt zur finanziellen Entlastung der steirischen Bevölkerung die Landesabgabe ebenfalls abschaffen.

Namens des (Korruptions-) Freien Gemeinderatsklubs ergeht daher nachfolgender

Dringlicher Antrag
gem. § 18 der GO f. d. Gemeinderat
der Landeshauptstadt Graz

¹ <https://www.derstandard.at/story/2000144932950/gruene-klubobfrau-kritisiert-aus-fuer-orf-landesabgabe-in-niederoesterreich>

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Die Stadt Graz möge sich auf dem Petitionsweg an das Land Steiermark wenden und die Abschaffung der ORF-Landesabgabe mit 01.01.2024 einfordern.